



Justizvollzugsfachwirtin/Justizvollzugsfachwirt

– Staatsdiener hinter Gittern

Auf rund 6.600 Insassen in den niedersächsischen Justizvollzugsanstalten kommen annähernd 3.700 Bedienstete. Sie alle unterstützen die Gefangenen dabei, nach Ablauf der Haftstrafe ein Leben mit sozialer Verantwortung und ohne Straftaten zu führen. Gleichzeitig sorgen sie aber auch für den Schutz der Allgemeinheit durch sichere Unterbringung der Gefangenen. Um in diesem verantwortungs- und anspruchsvollen Beruf erfolgreich arbeiten zu können, sollten Sie über ein hohes Maß an psychischer Belastbarkeit und Stabilität verfügen.

Typische Aufgaben: Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte

- beaufsichtigen und betreuen Straf- und Untersuchungsgefangene
- kontrollieren Haft- und Gemeinschaftsräume
- führen Gefangenentransporte durch
- sind zuständig für Aus- und Vorführungen von Gefangenen (zu Gerichten und anderen Behörden)
- übernehmen Sanitätsdienste und Pfortendienste sowie Funktionsdienste in der Küche, der Kammer oder der Wäscherei
- erledigen Aufgaben in der Sachbearbeitung und der Verwaltung.

Dieser Beruf ist für Sie geeignet, wenn Sie

- mindestens 20 Jahre alt sind und das 40. Lebensjahr (als Schwerbehinderte oder Schwerbehinderter das 45. Lebensjahr) noch nicht vollendet haben
- einen Realschulabschluss haben oder einen Hauptschulabschluss und eine förderliche Berufsausbildung nachweisen können
- durchsetzungsfähig und belastbar sind
- über eine gute Allgemeinbildung, Auffassungsgabe und Urteilsfähigkeit verfügen
- gerne im Team arbeiten und mit Menschen kommunizieren
- soziale Kompetenzen wie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit mitbringen

Dauer der Ausbildung

Zwei Jahre

Höhe der Vergütung (brutto)*

1.400,- € (Grundbetrag inkl. Zuschlag)

**zur Orientierung*